

REGENSDORF

Protokoll der Politischen Gemeindeversammlung

Datum / Zeit Montag, 8. Dezember 2025, 19:55 Uhr bis 22:10 Uhr

Ort Kongresssaal des Mövenpick Hotels, Regensdorf

Vorsitz Gemeindepräsident Stefan Marty

Protokoll Gemeindeschreiber Stefan Pfyl

Entschuldigt ---

Traktanden

1. Genehmigung Mietvertrag der Plaza AG für den Kindergarten Ehrenhau mit jährlich wiederkehrenden Kosten von CHF 115'000.00 und einmaligen Kosten von CHF 1'380'000.00
2. Genehmigung Kauf der Teilparzelle «Fallächer/Kat.-Nr. 9142», 3500 m², zum Preis von CHF 6'650'000.00
3. Genehmigung Budget 2026 und Festsetzung des Steuerfusses für 2026 auf 96 %
4. Anfragen nach §17 Gemeindegesetz
 - Marco Peter, Gemeindeversammlungen / Leitbild «Klima, Energie und Biodiversität» / Interessenvertreter aus Gemeinde
 - Adolf Frei, Asylwesen

Gemeindepräsident Stefan Marty begrüßt die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger zur 7. Gemeindeversammlung der Amtsperiode 2022 – 2026.

Der **Gemeindepräsident Stefan Marty** begrüßt die Pressevertreterinnen, Judith Sacchi (Furttauer) und Anna Bérard (Zürcher Unterländer) sowie die anwesenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung Regensdorf.

Bezüglich der heutigen Gemeindeversammlung stellt der **Gemeindepräsident Stefan Marty** fest, dass mit der Publikation im Furttaler (offizielles Publikationsorgan) vom 7. November 2025 unter Angabe der insgesamt 4 (vier) Traktanden, des beleuchtenden Berichts und der Anträge, rechtzeitig eingeladen wurde, dass das Stimmregister auf der Gemeinderatskanzlei zur Einsichtnahme aufgelegen hat und die Aktenauflage ordnungsgemäss ab dem 7. November 2025 stattgefunden hat.

Das Stimmrecht wird durch den **Gemeindepräsidenten Stefan Marty** erklärt (Schweizer Bürger, Volljährigkeit, stimmberechtigt, wohnhaft in Regensdorf, Watt und Adlikon). Er weist die Versammlung darauf hin, dass nicht Stimmberechtigte anwesend sein dürfen, diese sich jedoch auf die für Besucher reservierten Plätze begeben müssen. Das Stimmrecht wird auf Nachfrage des **Gemeindepräsidenten Stefan Marty** von niemandem bestritten.

Weiter führt er aus, dass im Sinne eines speditiven Ablaufs der Versammlung auf das Vorlesen der publizierten Anträge des Gemeinderates und der Rechnungsprüfungskommission verzichtet werden soll, sofern durch die Versammlung nicht ausdrücklich das Vorlesen verlangt wird.

Die Versammlung verlangt nicht, dass die Anträge des Gemeinderates oder der Rechnungsprüfungskommission vorgelesen werden.

Nachdem aus der Versammlung keine weiteren Nominierungen für die Stimmzähler erfolgen, werden die vom Gemeindepräsidenten Stefan Marty vorgeschlagenen

1. Sommerfelder, Philippe, Bachstrasse 16, 8106 Adlikon b. Regensdorf
 2. Troxler, Carmen, Dorfstrasse 28, 8105 Watt
- still gewählt.

Es werden **181 Stimmberechtigte** gezählt.

Der **Gemeindepräsident Stefan Marty** erklärt in der Folge die Gemeindeversammlung für offiziell eröffnet.

Weisungen und Anträge

1. Genehmigung Mietvertrag der Plaza AG für den Kindergarten Ehrenhau mit jährlich wiederkehrenden Kosten von CHF 115'000.00 und einmaligen Kosten von CHF 1'380'000.00

A. WEISUNG

Die Plaza AG, realisiert eine Überbauung im Gebiet Bahnhof Nord, auf dem Baufeld N + O. Das Projekt wird etappiert umgesetzt. Das gesamte Projekt umfasst ca. 280 Wohnungen, und ist auf ca. 560 Bewohnerinnen und Bewohner ausgerichtet.

Im Umkreis der Überbauung befinden sich die Primarschulhäuser Ruggenacher, Chrüzächer und Watt. Die Gehdistanz zu diesen Schulanlagen ist für Primarschüler zumutbar. Im näheren Umkreis gibt es bereits den Kindergarten Hard. Dieser befindet sich auf dem Areal Bahnhof Nord, Baufeld H. Durch den voraussehbaren Bevölkerungszuwachs sind die bestehenden Kindergärten überdies vollständig belegt. Die Plaza AG ist bereit, einen neuen Doppelkindergarten zentral auf ihrem Areal zu realisieren. Sie ist jedoch nicht bereit, den Doppelkindergarten der Primarschule als Eigentum abzutreten. Sie wird ihn nur in langfristiger Miete zur Verfügung stellen. Mietbeginn wäre das 2./3. Quartal 2029. Die Mietdauer beträgt 20 Jahre. Der Gemeinde werden darüber hinaus zwei optionale Vertragsverlängerungen um jeweils 5 Jahre eingeräumt.

Da die Gemeinde im Gebiet Bahnhof Nord nicht über eigene Grundstücke verfügt, ist sie darauf angewiesen, dass der Mietvertrag mit der Plaza AG zustande kommt. Nur so kann der Raumbedarf für ein ausreichendes Kindergartenangebot gedeckt werden.

Der Ressort-Leiter Infrastruktur der Primarschule hat das Projekt Doppelkindergarten auf dem Areal Bahnhof Nord, Baufelder N + O, der Primarschulpflege im Rahmen der Investitionsplanung vorgestellt. Der Gemeinderat wurde über das Projekt bei der Vorstellung des Konzeptes über Standorte von Kindergärten an der Sitzung vom 3. Dezember 2024 und der Übersicht über die Schulraumplanung vom 17. Juni 2025 informiert.

Kosten

Einmalig:

Zusammenstellung der Kosten für den Mieterausbau:

Mieterausbau gemäss Kostenschätzung vom 09.12.2024	CHF	1'280'000.00
Unvorhergesehenes/Reserve (ca. 8%)	CHF	100'000.00
Total (inkl. MwSt.)	CHF	1'380'000.00

Jährlich wiederkehrend:

Zusammenstellung des jährlichen Mietzinses:

Nettomietzins inkl. Gartenfläche	CHF	90'000.00
Nebenkosten Akonto	CHF	16'400.00
Mehrwertsteuer 8.1%	CHF	8'600.00
Total (inkl. MwSt.)	CHF	115'000.00

B. ANTRAG

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung vom 8. Dezember 2025:

Der Mietvertrag der Plaza AG, für den Kindergarten Ehrenhau mit jährlich wiederkehrenden Kosten von CHF 115'000.00, und die einmaligen Kosten von CHF 1'380'000.00 für den Mieterausbau wird bewilligt.

Regensdorf, 16. September 2025

Gemeinderat Regensdorf

Stefan Marty

Präsident

Stefan Pfyl

Schreiber

C. ABSCHIED DER RECHNUNGSPRÜFGUNGSKOMMISSION

Die Rechnungsprüfungskommission hat den Antrag des Gemeinderates zur Bewilligung des Mietvertrags mit der Plaza AG für den Kindergarten Ehrenhau, basierend auf dem aktuellen Planungsstand, mit jährlich wiederkehrenden Kosten von CHF 106'248.00 (exkl. MwSt.) und einmaligen Kosten von CHF 1'380'000.00 (inkl. MwSt.) für den Mieterausbau, geprüft.

Die Rechnungsprüfungskommission empfiehlt, der Bewilligung des Mietvertrags sowie den Kosten für den Mieterausbau zuzustimmen.

Regensdorf, 22. Oktober 2025

Rechnungsprüfungskommission Regensdorf

Dr. René Schwarz Präsident

Sarah Walder Aktuarin

D. DISKUSSION UND ANTRÄGE

Es wird eine Diskussion verlangt und geführt. Es werden **keine Anträge** gestellt.

E. ABSTIMMUNGEN

Gemeindepräsident Stefan Marty stellt der Versammlung die Frage, wer dem Antrag des Gemeinderats auf "Genehmigung Mietvertrag der Plaza AG für den Kindergarten Ehrenhau mit jährlich wiederkehrenden Kosten von CHF 115'000.00 und einmaligen Kosten von CHF 1'380'000.00" zustimme.

Dem Antrag des Gemeinderats auf Genehmigung des Mietvertrages mit der Plaza AG für den Kindergarten Ehrenhau **stimmt** die Gemeindeversammlung mit **142 Ja-Stimmen zu**, die Gegenstimmen werden nicht ausgezählt.

Der **Gemeindepräsident Stefan Marty** dankt der Gemeindeversammlung für die Beschlussfassung und leitet zum nächsten Traktandum über.

2. Genehmigung Kauf der Teilparzelle «Fallächer/Kat.-Nr. 9142», 3500 m², zum Preis von CHF 6'650'000.00

A. WEISUNG

Der Kindergarten Laubisser, Baujahr 1965, Kat.-Nr. 4906, entspricht nicht mehr den heutigen Anforderungen und muss saniert und erweitert werden. Am jetzigen Standort ist die Erweiterung nicht möglich. Der Flächenbedarf für einen 4-fach Kindergarten und der Platzbedarf für die schulergänzende Betreuung für mehr als 100 Kinder kann auf der Parzelle nicht realisiert werden. Auch eine Erweiterung auf einer nahegelegenen gemeindeeigenen Parzelle macht aus betrieblichen Überlegungen wenig Sinn. Die Schulwegsicherung zwischen dezentralen Standorten stellt eine nicht zu unterschätzende Herausforderung dar. Auch ist dadurch mit mehr personellen Ressourcen, die bereit gestellt werden müssten, zu rechnen. Die Kinder müssten morgens, mittags und nachmittags in den Kindergarten begleitet resp. vom Kindergarten abgeholt werden. Der Betrieb an einem zentralen Standort, verbunden mit kurzen Wegen und gut koordinierten Betriebsabläufen ist für den künftigen Standort von zentraler Bedeutung und deutlich kostengünstiger.

Der Gemeinderat hat in der Folge mögliche Alternativstandorte zum bisherigen Kindergarten Laubisser geprüft. Da die Gemeinde Regensdorf im Gebiet Laubisser über keine geeignete, ausreichend grosse und örtlich gut gelegene Parzelle verfügt, wurden andere Grundstücke in Betracht gezogen. Aufgrund dessen haben durch die Gemeinde initiierte Gespräche mit Hans Frei, Lindenhof, Watt, stattgefunden. Die Parzelle «Fallächer/Kat.-Nr. 9142» ist für die Bedürfnisse der Kindergarten- und Betreuungsangebote bestens geeignet. Die zentrale Lage und die Nähe zur Schulanlage Watt zeichnet diese Parzelle aus. Die Distanz zwischen der Schuleinheit Watt und dem evaluierten Standort «Fallächer» ist für die Kindergarten- und Schulkinder gut zu bewältigen; zudem müssen keine gefährlichen Strassen überquert werden.

Zwischen den Parteien wurde zusätzlich vereinbart, dass Hans Frei ein Teilrealersatz für die Teilparzelle «Fallächer» in der Bauzone zugesprochen wird. Zudem soll die Familie Frei zur Stärkung des Landwirtschaftsbetriebes eine landwirtschaftliche Fläche übertragen werden. Diese vorgesehene landwirtschaftliche Fläche wird durch den Landwirtschaftsbetrieb Frei bereits seit über 50 Jahren im Pachtverhältnis bewirtschaftet.

Nachstehend sind die entsprechenden Geschäfte aufgeführt. Gegenstand des vorliegenden Gemeindeversammlungsgeschäftes ist jedoch einzig der Kauf der Parzelle «Fallächer».

Verkauf an die Gemeinde Regensdorf (**Kompetenz Gemeindeversammlung**)

Eigentümer	Parzelle	Bezeichnung	Fläche	Zone	Preis/m ²	Total
Hans Frei	9142	Fallächer	3'500	W1.5	CHF 1'900	CHF 6'650'000

Die zwei nachfolgenden Landgeschäfte sind nicht Bestandteil des vorliegenden Gemeindeversammlungsgeschäftes, stehen aber in Abhängigkeit zu diesem. Sie liegen im Kompetenzbereich des Gemeinderates. Aus Transparenzgründen werden die beiden Gegengeschäfte in den Grundzügen dargestellt. Die beiden nachstehenden Verkäufe werden nur unter dem Vorbehalt der Zustimmung der Gemeindeversammlung zum vorliegenden Geschäft vollzogen. Alle drei Geschäfte bedingen sich gegenseitig.

Gegengeschäfte:

Verkauf an Hans Frei (**Kompetenz Gemeinderat**)

<u>Kat.-Nr.</u>	<u>Bezeichnung</u>	<u>Fläche</u>	<u>Zone</u>	<u>Preis/m2</u>	<u>Total</u>
4906	KIGA Laubisser	1'798	W1.5	CHF 1'900	CHF 3'416'200

Die Übernahme der Parzelle «KIGA Laubisser» durch Hans Frei wird nicht zeitnah möglich sein. Die Eigentumsübertragung soll erst nach der erfolgreichen Inbetriebnahme des neuen Standorts «Fallächer» erfolgen. Aufgrund dessen haben die Parteien vereinbart, dass Hans Frei ein Zins für entgangene Nutzung zu entrichten ist. Bis Ende 2029 wird dieser auf 3 % des Landwertes festgelegt, was einer jährlichen Zinszahlung von CHF 102'486.00 entspricht. Ab dem Jahr 2030 soll der entgangene Nutzungszins von 3 % auf 5 % erhöht werden. Es wird jedoch davon ausgegangen, dass bis zu diesem Zeitpunkt die Eigentumsübertragung des Objekts «KIGA Laubisser» erfolgt und der neue Standort «Laubisser» in Betrieb ist.

Verkauf an Matthias Frei*(Kompetenz Gemeinderat)

<u>Kat.-Nr.</u>	<u>Bezeichnung</u>	<u>Fläche</u>	<u>Zone</u>	<u>Preis/m2</u>	<u>Total</u>
2035	Zeretwis	23'887	LwZ	CHF 9.00	CHF 214'983

* Sohn von Hans Frei, heutiger Eigentümer des Landwirtschaftsbetriebs der Familie Frei, Lindenhof

Die drei Landgeschäfte werden miteinander verrechnet. Es ergibt folgende Abrechnung:

Verkauf «Fallächer» (Hans Frei an Gemeinde)	CHF 6'650'000.00
Verkauf «KIGA Laubisser» (Gemeinde an Hans Frei)	CHF 3'416'200.00
Verkauf «Zeretwis» (Gemeinde an Matthias Frei)	CHF 214'983.00
Guthaben Hans Frei	CHF 3'018'817.00

B. ANTRAG

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung vom 8. Dezember 2025:

1. Dem Kauf der Teilparzelle «Fallächer/Kat.-Nr. 9142», 3500 m², zum Preis von CHF 6'650'000.00 sei zuzustimmen.
2. Die Gemeindeversammlung nimmt zur Kenntnis, dass der Gemeinde Regensdorf ohne Kostenfolge ein im Grundbuch gesichertes Vorkaufsrecht auf der Restfläche (2'159m²) der Parzelle Nr. 9142 eingeräumt wird.

Regensdorf, 13. Oktober 2025

Gemeinderat Regensdorf

Stefan Marty
Stefan Pfyl

Präsident
Schreiber

C. ABSCHIED DER RECHNUNGSPRÜFGUNGSKOMMISSION

Die Rechnungsprüfungskommission hat den Antrag des Gemeinderates zur Zustimmung zum Kauf der Teilparzelle «Fallächer» zum Preis von CHF 6'650'000.00 sowie die damit im Zusammenhang stehenden Geschäfte geprüft.

Die Rechnungsprüfungskommission empfiehlt, dem Kauf der Teilparzelle «Fallächer» zuzustimmen.

Regensdorf, 22. Oktober 2025

Rechnungsprüfungskommission Regensdorf

Dr. René Schwarz Präsident
Sarah Walder Aktuarin

D. DISKUSSION UND ANTRÄGE

Es wird eine Diskussion verlangt und geführt. Es werden **keine Anträge** gestellt.

E. ABSTIMMUNGEN

Gemeindepräsident Stefan Marty stellt der Versammlung die Frage, wer dem Antrag des Gemeinderats auf "Genehmigung Kauf der Teilparzelle «Fallächer/Kat.-Nr. 9142», 3500 m², zum Preis von CHF 6'650'000.00" zustimme.

Dem Antrag des Gemeinderats auf Genehmigung des Kaufs der Teilparzelle «Fallächer/Kat.-Nr. 9142», 3500 m², zum Preis von CHF 6'650'000.00 **stimmt** die Gemeindeversammlung **mit grossem Mehr bei vereinzelten Gegenstimmen zu**.

Der **Gemeindepräsident Stefan Marty** dankt der Gemeindeversammlung für die Beschlussfassung und leitet zum nächsten Traktandum über.

3. Genehmigung Budget 2026 und Festsetzung des Steuerfusses für 2026 auf 96 %

A. WEISUNG

Der Gemeinderat hat das Budget 2026 der politischen Gemeinde geprüft und verabschiedet.

Das detaillierte Budget 2026 der Politischen Gemeinde zeigt bei einem gleichbleibenden Steuerfuss von 96% in der Erfolgsrechnung einen Aufwand von CHF 166'627'500.00 (Vorjahr CHF 160'186'000.00) und einen Ertrag von CHF 165'068'700.00 (Vorjahr CHF 159'609'900.00).

Der budgetierte Aufwandsüberschuss von CHF 1'558'800.00 (Vorjahr CHF 576'100.00) wird mit dem Eigenkapital verrechnet. Das Eigenkapital wird Ende des Budgetjahres voraussichtlich rund CHF 176 Mio. betragen.

Die Investitionsrechnung im Verwaltungsvermögen weist bei Ausgaben von CHF 22'615'000.00 (Vorjahr CHF 22'155'000.00) und Einnahmen von CHF 3'840'000.00 (Vorjahr CHF 6'328'000.00) Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen von CHF 18'775'000.00 (Vorjahr CHF 15'827'000.00) aus. Die Abschreibungen im Verwaltungsvermögen belaufen sich auf CHF 7'642'800.00 (Vorjahr CHF 7'711'200.00).

Im Finanzvermögen werden Nettoausgaben von CHF 800'000.00 (Vorjahr CHF 1'200'000.00) ausgewiesen.

Das detaillierte Budget 2026 und Informationen zur Finanz- und Aufgabenplanung 2025 - 2029 können auf der Gemeindeverwaltung eingesehen werden. Ebenso werden auf der Homepage der Gemeinde Regensdorf (www.regensdorf.ch) die Unterlagen zur Verfügung gestellt.

B. ANTRAG

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung vom 8. Dezember 2025, dem Budget 2026 mit einem Aufwandsüberschuss von CHF 1'558'800.00 zuzustimmen und den gleichbleibenden Steuerfuss von 96% zu genehmigen.

Regensdorf, 16. September 2025

Gemeinderat Regensdorf

Stefan Marty
Stefan Pfyl

Präsident
Schreiber

Stefan Pfyl
Schreiber

C. ABSCHIED DER RECHNUNGSPRÜFGUNGSKOMMISSION

1. Die Rechnungsprüfungskommission hat das Budget 2026 der politischen Gemeinde Regensdorf in der vom Gemeinderat beschlossenen Fassung geprüft. Das Budget weist folgende Eckdaten aus:

Erfolgsrechnung	Gesamtaufwand	Fr. 166'627'500.00
	Gesamtertrag	Fr. 165'068'700.00

Aufwandüberschuss	Fr. 1'558'800.00
--------------------------	-------------------------

Investitionsrechnung		
Verwaltungsvermögen	Ausgaben Verwaltungsvermögen	Fr. 22'615'000.00
	Einnahmen Verwaltungsvermögen	Fr. 3'840'000.00

Nettoinvestitionen	
Verwaltungsvermögen	Fr. 18'775'000.00

Investitionsrechnung			
Finanzvermögen			
Ausgaben Finanzvermögen	Fr.	800'000.00	
Einnahmen Finanzvermögen	Fr.	0.00	
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	Fr.	800'000.00	
Einfacher Gemeindesteuerertrag (100%)	Fr.	48'794'000.00	
Steuerfuss			96%

Der Aufwandüberschuss der Erfolgsrechnung wird mit dem Eigenkapital verrechnet.

Die Rechnungsprüfungskommission erachtet es als notwendig, dass die Gemeinde Regensdorf Objekte und Liegenschaften des Finanzvermögens veräussert, die nicht unmittelbar für die Aufgabenerfüllung der Gemeinde benötigt werden.

2. Die Rechnungsprüfungskommission beantragt der Gemeindeversammlung, den Steuerfuss 2026 der Politischen Gemeinde Regensdorf entgegen dem Antrag des Gemeinderates um 1% zu senken und auf 95% (Vorjahr 96%) des einfachen Gemeindesteuerertrags festzusetzen.

Regensdorf, 22. Oktober 2025

Die Rechnungsprüfungskommission
Präsident: Dr. René Schwarz
Aktuarin: Sarah Walder

D. DISKUSSION UND ANTRÄGE

Es wird eine Diskussion verlangt und geführt. Es werden folgende **Anträge** gestellt:

Rechnungsprüfungskommission: Antrag auf Festsetzung des Steuerfusses auf 95%
Heinrich Walder: Antrag auf Festsetzung des Steuerfusses auf 93%

E. ABSTIMMUNGEN

Gemeindepräsident Stefan Marty stellt der Versammlung die Frage, ob sie dem Budget 2026 zustimmt.

Die Versammlung **stimmt** dem Budget 2026 **mit grossem Mehr** bei 3 Gegenstimmen **zu**.

Gemeindepräsident Stefan Marty erläutert das Abstimmungsprozedere für die Festsetzung des Steuerfusses 2026. Er erläutert, dass pro Abstimmungsgang derjenige Antrag ausscheidet, welcher am wenigsten Ja-Stimmen auf sich vereint.

Gemeindepräsident Stefan Marty stellt der Versammlung die Frage, wer welchem Antrag zustimmt.

1. Abstimmungsgang

Antrag Gemeinderat	Steuerfuss 96%	129 Ja-Stimmen
Antrag Rechnungsprüfungskommission	Steuerfuss 95%	49 Ja-Stimmen
Antrag Heinrich Walder	Steuerfuss 93%	5 Ja-Stimmen

Der Antrag von Heinrich Walder auf Festsetzung des Steuerfusses auf 93% scheidet aus.

4. Anfragen nach §17 Gemeindegesetz

Der **Gemeindepräsident Stefan Marty** informiert, dass vor Ablauf der gesetzlichen Frist von mindestens 10 Arbeitstagen vor der Gemeindeversammlung **zwei (2)** Anfragen nach §17 des Gemeindegesetzes des Kantons Zürich eingegangen sind.

4.1 §17-Anfrage von Marcus Peter zum Thema «Umgang mit dem Volkswillen»

Die Anfrage wurde dem Gemeinderat durch Marcus Peter, Zielstrasse 160, 8106 Adlikon bei Rengensdorf, am 21. November 2025 per E-Mail eingereicht. Sie befasst sich mit Fragen zu den Themen Gemeindeversammlungen, Leitbild «Klima, Energie und Biodiversität» und Interessenvertreter aus Gemeinde. Die Antwort des Gemeinderates wurde ihm ordnungsgemäss im Vorfeld der Versammlung elektronisch (wie von ihm gewünscht) zugestellt. Die Fragen und die entsprechenden Antworten des Gemeinderates werden der Versammlung durch den Gemeindeschreiber Stefan Pfyl vorgelesen.

Marco Peter ist anwesend. Er nimmt zur Antwort des Gemeinderats Stellung. Es wird kein Antrag auf Diskussion gestellt.

Die Anfrage von Marco Peter und die Antwort des Gemeinderates liegen dem Protokoll bei.

4.2 §17-Anfrage von Adolf Frei zum Thema «Asylwesen»

Die Anfrage wurde dem Gemeinderat durch Adolf Frei, Scheidweg 10, 8105 Watt, am 24. November 2025 per E-Mail eingereicht. Sie befasst sich mit Fragen rund um das Thema Asylwesen. Die Antwort des Gemeinderates wurde ihm ordnungsgemäss im Vorfeld der Versammlung schriftlich und per Mail zugestellt. Die Fragen und die entsprechenden Antworten des Gemeinderates werden der Versammlung durch den Gemeindeschreiber Stefan Pfyl vorgelesen. Die Sozialvorsteherin Susanne Riedel erläutert der Versammlung die im Antwortschreiben integrierten Grafiken.

Adolf Frei ist anwesend. Er bedankt sich beim Gemeinderat und der Verwaltung für die Antworten. Er nimmt kurz zur Antwort des Gemeinderats Stellung. Es wird kein Antrag auf Diskussion gestellt.

Die Anfrage von Adolf Frei und die Antwort des Gemeinderates liegen dem Protokoll bei.

Schlussformalitäten

Gemeindepräsident Stefan Marty fragt die Anwesenden an, ob gegen die Versammlungsführung und die Geschäftsabwicklung Einwände erhoben werden.

Aus der **Gemeindeversammlung** werden **keine Einwände** gegen die Geschäftsführung und gegen die Durchführung der Abstimmungen an der heutigen Versammlung vorgebracht.

Die **Gemeindeversammlung** nimmt zur Kenntnis, dass

- das Protokoll von den Stimmenzählenden innert spätestens 6 Tagen nach Erstellung einzusehen und zu unterzeichnen ist.
- die Berichtigung des Protokolls mittels Aufsichtsbeschwerde beim Bezirksrat Dielsdorf verlangt werden kann (§164 Abs. 1 Gemeindegesetz);
- ein Stimmrechtsrekurs innert fünf Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, beim Bezirksrat Dielsdorf einzureichen wäre (§19 Abs. 1 lit. c VRG i.V.m. §19b Abs. 2 lit. c). Eine

2. Abstimmungsgang

Antrag Gemeinderat	Steuerfuss 96%	deutliches Mehr
Antrag Rechnungsprüfungskommission	Steuerfuss 95%	58 Ja-Stimmen

Dem Antrag des Gemeinderates auf Festsetzung des Steuerfusses für das Jahr 2026 auf **96%** stimmt die Gemeindeversammlung **mit grossem Mehr zu.**

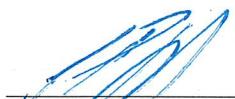
Der **Gemeindepräsident Stefan Marty** dankt der Gemeindeversammlung für die Beschlussfassung und leitet zum nächsten Traktandum über.

Gemeindepräsident Stefan Marty führt zur Schlussabstimmung über. Er fragt die Versammlung an, ob sie dem Budget 2026 mit einem Steuerfuss von 96% zustimmt. Die Versammlung **stimmt dem Budget 2026 mit einem Steuerfuss von 96% mit grossem Mehr bei einzelnen Gegenstimmen zu.**

Person, die an der Versammlung teilgenommen hat, muss die Verletzung der politischen Rechte bereits an der Versammlung gerügt haben (§21a und §22 Abs.1 VRG).

In der Folge dankt **Gemeindepräsident Stefan Marty** den Anwesenden für das Erscheinen, lädt zum anschliessenden Apéro ein und schliesst die Versammlung.

Für die Richtigkeit des Protokolls:



Stefan Pfyly
Gemeindeschreiber

Regensdorf, 10. Dezember 2025

Die Richtigkeit des Protokolls, das geprüft wurde, bezeugen

Stimmenzählende



Troxler, Carmen / Datum
11.12.25

Gemeindepräsident



Stefan Marty / Datum



Sommerfeld, Philippe / Datum
11.12.2025